

# Starterkit



**Das FQS-Starterkit ist ein Gemeinschaftsprodukt des Lehrerinnen- und Lehrervereins Baselland LVB und der Pädagogischen Arbeitsstelle des Dachverbands Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH.**

Wesentliche Entwicklungsarbeit wurde von der Pädagogischen Arbeitsstelle LCH geleistet. Das Konzept stützt sich auf die praktischen Erfahrungen mit FQS-Arbeit an Kindergärten, Primarschulen, Schulen der Sekundarstufe I, Gymnasien und Berufsschulen im In- und Ausland.

## **Zweck**

Es ermöglicht den interessierten und zur Wahl eines Instruments der Selbstevaluation verpflichteten Schulen den selbständigen Einstieg und Betrieb.

## **Individuelle Ausführung**

FQS kann und soll auf die Bedürfnisse der Schulen individuell zugeschnitten werden. Das Paket bietet eine Anleitung zum Eigenbau eines qualifizierten Systems der Selbstevaluation. Innerhalb der definierten FQS-Standards besteht eine freie Gestaltungsmöglichkeit.

Voraussetzung für die Durchführung sind die Grundlagen der Organisationsentwicklung von Schulen. Die Schule

- **zur Einführung eines auf die Bedürfnisse Ihrer Schule angepassten Selbstevaluationssystems**
- **zur Information**
- **zur Entscheidungsfindung**
- **zu Einführung und Betrieb**

beschafft sich den erforderlichen Entwicklungs-Support bei der Einführung individuell.

## **Zertifizierung**

Schulen, deren Selbstevaluation den Standards des FQS entspricht, können ihre Praxis zertifizieren lassen. Die Pädagogische Arbeitsstelle LCH vermittelt anerkannte Auditoren dafür.

## **Support und Wartung**

Der Hersteller bietet einen individuell zu vereinbarenden, einmaligen Einstiegs-Support bei der Aufnahme der Entwicklungsarbeit. Dieser kann honorarpflichtig vereinbart werden vor der Bestellung und für Schulen in Baselland nach einer Bestellung mit dem Kaufpreis verrechnet werden. Wird der Support nach der Bestellung in Anspruch genommen, ist er im Kaufpreis eingeschlossen. Für alle anderen Schulen vermittelt die Pädagogische Arbeitsstelle LCH Berateradressen. Die Kosten für diese Beratung sind nicht im Kaufpreis enthalten.

Der Hersteller betreibt die Wartung und Entwicklung des Systems und stellt diese den Lizenznehmern innerhalb des im Vertrag festgelegten Zeitraums zur Verfügung.

## Auf Schulen zugeschnitten

Immer mehr Schulen wollen oder müssen ihre Qualität systematischer überprüfen. Einige versuchen das mit Instrumenten, welche ursprünglich aus der Industrie stammen (z.B. ISO 9000ff). Dabei ergeben sich aber Schwierigkeiten bei der Übertragung auf die Besonderheiten von Schulen. Das Fördernde Qualitätsevaluations-System FQS ist hingegen konsequent für Schulen entwickelt worden.

## Erprobt und in Betrieb

Entwickelt und erprobt an Pilotschulen ist FQS seit 1993 von der erziehungswissenschaftlichen Fachstelle des Dachverbands Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH. Seit 1995 führte der Lehrerinnen- und Lehrerverein Baselland mit 9 freiwilligen Schulen ein Pilotprojekt durch. Dieses fand im Sommer 2002 einen erfolgreichen Abschluss: Die Schulen betreiben ihr FQS weiter.

FQS wurde mit Erfolg auf allen Schulstufen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II erprobt. Wissenschaftliche Begleituntersuchungen haben mitgeholfen zu verstehen, wo die Stärken des Verfahrens liegen, auf welche Klippen geachtet werden muss und welches die Erfolgsbedingungen sind.

## Rundum-Feedback

Das FQS verlangt eine Selbstevaluation des Lehrpersonals nach dem Prinzip des 360°-Feedbacks aus den vier Richtungen Schüler, Eltern, Kollegium und Schulleitung, ausserdem eine Selbstevaluation der Schule als Ganzes in Form von thematisch gefassten Erhebungen.

## Personalförderung

Diese Evaluation wird als Teil der Personal- und der Schulentwicklung verstanden. Sie orientiert sich an definierten Qualitätsnormen sowie an offenen Problemsituationen. Nicht die Suche nach Fehlern steht im Vordergrund, sondern das lernende Streben nach Verbesserungen, nach Erhaltung von Stärken und nach Anpassungen an veränderte Verhältnisse.

## Feedback selber anlegen und auswerten

Zu den Besonderheiten des FQS gehört, dass die Lehrpersonen für die Evaluationsarbeit in Q-Gruppen organisiert sind. Damit entsteht eine systematisch organisierte Zusammenarbeit von Fachpersonen, die sich unter vereinbarter Vertraulichkeit gegenseitig ihr Wissen zur Verfügung stellen.

Die Lehrpersonen erhalten so die notwendigen offenen Rückmeldungen und Entwicklungsimpulse, die Leitungs- und Aufsichtsorgane das für die Schulführung erforderliche Steuerungswissen.

## Schulentwicklung

Lehrerinnen und Lehrer sind Fachleute für das Lernen. Mit dem Fördernden Qualitätsevaluations-System überprüfen sie aktiv die Wirksamkeit ihrer Tätigkeit und übernehmen Verantwortung für die Entwicklung ihrer Schulen:

- **FQS** ist ein umfassendes Konzept zur Qualitätsüberprüfung und -entwicklung von Organisationen wie Schulen und ähnlichen Institutionen.
- **FQS** trägt zur Verbesserung des Steuerungswissens bei, das Lehrende und Lernende, Leitungsorgane (Schulleitungen) und Aufsichtsorgane für die Entwicklung der Schulen benötigen.
- **FQS** ermöglicht mit dem Instrument der Selbstevaluation, Erkenntnisse über die eigene Berufstätigkeit zu erlangen und diese in eigener Verantwortung zur Qualitätsoptimierung umzusetzen.
- **FQS** überprüft die vorgegebenen und selbstdefinierten Qualitätsansprüche und zeigt gemeinsame Schulentwicklungsfelder auf.
- **FQS** fördert die berufliche Entwicklung und Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer. Es fördert die Bereitschaft, die eigenen beruflichen Wirkungen und Wirksamkeiten zu erkennen und gegebenenfalls zu ändern. Damit ist FQS den herkömmlichen Inspektionskontrollen überlegen.

**Bestellen Sie den ausführlichen**

**Prospekt  
FQS-Starterkit**

**über [www.lvb.ch](http://www.lvb.ch) →  
FQS-Geschäftsstelle**